

Markt Peißenberg



Bericht zur Bürgerversammlung

am 10. Oktober 2018

[www. peissenberg.de](http://www.peissenberg.de)



Liebe Peißenbergerinnen und Peißenberger,
wie jedes Jahr haben wir auch dieses Mal zur Bürgerversammlung Daten und Ereignisse aus dem Jahr 2017/18 zusammengestellt, damit Sie sich ein Bild über die Entwicklung unserer Gemeinde machen können.

Zu den wichtigsten Projekten gehörten der Abschluss der energetischen Sanierung des AWO-Kinderhauses, zwei kleinere Baumaßnahmen an der Hauptstraße, das Planfeststellungsverfahren für den Hochwasserschutz Peißenberg Süd und der Beginn mit dem Neubau des Juze/Bürgerhauses. Auch die Planungen für das neue Verwaltungsgebäude des gemeindlichen Bauhofs, einem Teilersatzbau der Zerhoch-Grundschule und der Freizeitflächen auf der Alten Bergehalde nehmen konkrete Formen an.

Aufgrund der sehr guten Konjunktur und der niedrigen Zinsen steht Peißenberg derzeit finanziell solide da, allerdings müssen wir Rücklagen für den Hochwasserschutz bilden. Dessen Kosten, die im zweistelligen Millionenbereich liegen werden, werden einen großen finanziellen Kraftakt erfordern. Auch wird unsere Gemeinde in den nächsten Jahren weiterwachsen und dies wird zu weiteren erhebliche Investitionen führen, da die Infrastruktur angepasst werden muss.

Jetzt wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre. Sollten Sie noch Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an mich und meine Mitarbeiter/innen – wir freuen uns über jegliche Resonanz.

Ihre

A handwritten signature in black ink, consisting of the letters 'M.' followed by a stylized, cursive 'V' and a horizontal line.

Manuela Vanni
Erste Bürgermeisterin

INHALTSÜBERSICHT

GEMEINDEDATEN	5
GEMEINDEFLÄCHE	5
ALLGEMEINE BEVÖLKERUNGSDATEN	5
EINWOHNERENTWICKLUNG	5
BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG	6
<i>Altersstruktur</i>	6
<i>Familienstand</i>	6
<i>Ausländische Mitbürger</i>	6
RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT	7
STANDESAMT-/EINWOHNERMELDEAMT-STATISTIK	7
SONSTIGES	8
MARKTGEMEINDERAT	8
<i>Mitglieder des Marktgemeinderates Peißenberg</i>	8
<i>Fraktionssprecher des Marktgemeinderates Peißenberg</i>	9
<i>Mitglieder des Verwaltungsrates Gemeindegewerke Peißenberg KU</i>	10
<i>Referenten/innen des Marktgemeinderates Peißenberg</i>	10
<i>Sitzungen des Marktgemeinderates</i>	10
SENIORENBEIRAT	11
EHRENBÜRGER UND TRÄGER DER BÜRGERMEDAILLE	12
ORTSGESCHEHEN	12
<i>Ferienprogramm des Marktes Peißenberg</i>	12
<i>Fundsachen</i>	13
<i>Gewerbeamt</i>	13
<i>Märkte</i>	13
<i>Städtepartnerschaft</i>	13
<i>Wir über uns</i>	13
<i>Jahreschronik 2016/17</i>	13
SCHULEN.....	14
KINDERTAGESSTÄTTEN	15
JUGENDZENTRUM.....	16
VEREINSHÄUSER	16
BERGBAUMUSEUM MIT ERLEBNISBERGWERK.....	17
VERANSTALTUNGSZENTRUM – TIEFSTOLLENHALLE	18
BÜCHEREI	21
MARKTARCHIV MIT HEIMATKUNDLICHEN EXPONATEN.....	23
TOURISMUSVEREIN E.V.....	24
SOZIALER WOHNUNGSBAU	25
BERICHT DER FINANZVERWALTUNG	26
PERSONALSTATISTIK MARKT PEIßENBERG	28
PERSONALSTATISTIK GEMEINDEWERKE PEIßENBERG KU	28
BERICHT DER BAUVERWALTUNG	29
1. HOCHBAU.....	29
2. TIEFBAU	30
3. UMWELT- UND LANDSCHAFTSPFLEGE	31
4. BAUGESUCHE	31
5. BAUHOF	32
6. BAULEITPLANUNG.....	32
7. GEBÄUDEUNTERHALT	33
KOMMUNALUNTERNEHMEN GEMEINDEWERKE PEIßENBERG KU	34
STROMVERSORGUNG	34
WASSERVERSORGUNG	35

GEMEINDEDATEN

Gemeindefläche

Die Gemeindefläche betrug zur Gemeindegebietsreform im Jahre 1978 17,49 km², ab 1978 nach der Eingemeindung von Ammerhöfe erhöhte sie sich auf 32,68 km² mit derzeit ca. 7.750 Flurstücken. Die Gesamtfläche teilt sich wie folgt auf (Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik (LfStat); Daten vom 09.08.2017; Stand 31.12.2015):

Gebäude- und Freiflächen	3.484.400 m ²
Betriebsflächen	379.900 m ²
Erholungsflächen + Grünanlagen	209.000 m ²
landwirtschaftliche Flächen	18.246.100 m ²
Verkehrsflächen	1.510.600 m ²
wald- und forstwirtschaftliche Fläche	7.907.600 m ²
Wasser- und Moorflächen	451.900 m ²
sonstige Flächen	494.300 m ²
<i>insgesamt</i>	<i>32.683.800 m²</i>

ALLGEMEINE BEVÖLKERUNGSDATEN

Einwohnerentwicklung

(Zahlen nach Stat. Landesamt) Zahlen ohne Zweitwohnungen!

Jahr	Einwohner	Bemerkungen
1939	6336	
1949	8340	
1970	9693	Volkszählung 27.05.70
1978	10596	Eingemeindung Ammerhöfe
1987	10675	Volkszählung 25.05.87
1995	11658	
2001	12462	
2002	12624	
2003	12657	
2004	12638	
2005	12503	
2006	12524	
2007	12626	
2008	12552	
2009	12552	
2010	12555	
2011	12514	
2012	12315	Zensus
2013	12364	
2014	12469	
2015	12516	
2016	12560	
2017	12596	
2018	12608	Stichtag 01.09.18

Bevölkerungsentwicklung

(Zahlen nach Einwohnermeldeamt) Alle Zahlen mit Zweitwohnungen Stand: 01.09.18

Altersstruktur

				davon männlich	davon weiblich
bis 3 Jahre	464 Einwohner	das entspricht ca.	3,49%	245	219
4 - 6 Jahre	366 Einwohner	das entspricht ca.	2,75%	186	180
7 - 15 Jahre	1137 Einwohner	das entspricht ca.	8,56%	583	554
16 - 18 Jahre	436 Einwohner	das entspricht ca.	3,28%	211	225
19 - 65 Jahre	8225 Einwohner	das entspricht ca.	61,90%	4161	4064
66 Jahre und älter	2661 Einwohner	das entspricht ca.	20,02	1177	1484
Gesamt:	13289 Einwohner		100,00%	6563	6726

Familienstand

				davon männlich	davon weiblich
ledig:	5279 Einwohner	das entspricht ca.	39,7%	2898	2381
verheiratet:	6084 Einwohner	das entspricht ca.	45,8%	3059	3025
verwitwet:	941 Einwohner	das entspricht ca.	7,1%	195	746
geschieden:	985 Einwohner	das entspricht ca.	7,4%	411	574
Gesamt:	13289 Einwohner		100,00%	6363	6726

Ausländische Mitbürger

Stichtag:	Gesamteinwohner	Ausländische Mitbürger	Prozentualer Anteil
VZ 1970	9693	334	3,45%
VZ 1987	10675	486	4,55%
1991	11386	692	6,10%
2000	12669	880	6,49%
2005	13069	855	6,54%
2010	13121	800	6,10%
2012	13092	847	6,47%
2013	13061	890	6,81%
2014	13202	1012	7,35%
2015	13130	1081	8,23%
2016	13230	1224	9,25%
2017	13232	1257	9,50%
2018	13289	1288	9,69%

(Stichtag 30.09.2018)

Religionszugehörigkeit

Katholisch:	7497 Einwohner	das entspricht ca.	56,4%
Evangelisch:	1492 Einwohner	das entspricht ca.	11,2%
Sonstige:	4300 Einwohner	das entspricht ca.	32,4%
Gesamt:	13289 Einwohner		100,00%

Standesamt-/Einwohnermeldeamt-Statistik

Bis zum 01.09.18 wurden 2018 im Peißenberger Standesamt 34 Ehen geschlossen.

67 Geburten wurden registriert.

Sterbefälle	120
Zuzüge	526
Wegzüge	458

SONSTIGES

Marktgemeinderat

Mitglieder des Marktgemeinderates Peißenberg

Manuela Vanni, 1. Bürgermeisterin, (PL), Tel. 690-118	manuela.vanni@peissenberg.de
Sandra Röble, 2. Bgmin, (CSU/Parteilose), Tel. 60896	sandra.roessle@peissenberg.de
Thomas Bader sen., (CSU/Parteilose), Tel. 2284	familie.bader@outlook.de
Petra Bauer, (PBV), Tel. 60134	petraschaffentrath@hotmail.com
Peter Blome, (SPD), Tel. 2111	peter.blome@zoll.bund.de
Ursula Einberger, (SPD) Tel. 498581	uschi@peissenbuch.de
Hans Fischer, (ohne Fraktion), Tel. 4999198	58hans@gmx.de
Jürgen Forstner, (PBV), Tel. 60495	juergenforstner@t-online.de
Ernst Frohnheiser, (CSU/Parteilose)	e.frohnheiser@gmx.de
Dr. Klaus Geldsetzer, Tel. 615757	klaus.geldsetzer@santen.de
Peter Guffanti, (PL), Tel. 2952	guffanti@t-online.de
Robert Halbritter, (SPD), Tel. 5000	robert.halbritter@vsg-peissenberg.de
Werner Haseidl, (CSU/Parteilose), Tel. 60990	whaseidl@freenet.de
Werner Hoyer, (ohne Fraktion)	werner.hoyer63@web.de
Georg Hutter jun., (CSU/Parteilose), Tel. 2713	georg.hutter@web.de
Peter Jungwirth, (SPD), Tel. 2737	peter.jungwirth@gmx.de
Georg Karl, (SPD), Tel. 2130	renkarl@web.de
Rudi Mach sen., (PL), Tel. 2963	rudi.mach.sen@gmx.de
Uli Mach, (PL); Tel. 2963	uli-mach@web.de
Simon Mooslechner, (CSU/Parteilose), Tel. 4505	simon-mooslechner@t-online.de
Patricia Punzet, (CSU/Parteilose), Tel. 639520	patricia.punzet@gmx.de
Matthias Reichhart, (PBV), Tel. 632539	reichhart@msr-marketing.de
Stefan Rießenberger, (PBV), Tel. 489332	riessenberger-stefan@t-online.de
Stefanie Träger, (PL), Tel. 615177	traegers@t-online.de
Walter Wurzinger, (CSU/Parteilose), Tel. 774568	wa.wurzinger@online.de

Stefan Barnsteiner verstorben

Am 06.04.2018 ist Stefan Barnsteiner gestorben. Er hat 26 Jahre als Marktgemeinderat an der Entwicklung unseres Ortes mitgewirkt; mehrere Jahre davon war er 2. Bürgermeister. Sein Interesse galt besonders landwirtschaftlichen Themen, dem Bauhof und als langjährigem Verwaltungsrat den Gemeindewerken Peißenberg KU. Er wurde von den Gemeinderatskollegen für seine Geradlinigkeit geschätzt und hat sein ehrenamtliches Wirken immer zum Wohle unserer Marktgemeinde eingesetzt. Der Markt betrauert den großen Verlust und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Fraktionssprecher des Marktgemeinderates Peißenberg

1. CSU/Parteilose

Herr **Walter Wurzinger** – Fraktionssprecher, Herr Ernst Frohnheiser - Stellvertreter

2. SPD

Herr **Robert Halbritter** – Fraktionssprecher, Herr Peter Blome - Stellvertreter

3. Peißenberger Bürgervereinigung (PBV)

Herr **Stefan Rießenberger** – Fraktionssprecher, Herr Matthias Reichhart - Stellvertreter

4. Peißenberger Liste (PL)

Herr **Rudi Mach** - Fraktionssprecher, Herr Peter Guffanti - Stellvertreter

Ausschussbesetzungen:

Die vorgenannten Ausschüsse werden folgendermaßen besetzt:

Mitglieder	Ersatzleute
1. <u>Haupt-, Finanz- und Personalausschuss:</u>	
<u>CSU/Parteilose</u>	<u>CSU/Parteilose</u>
Frohnheiser Ernst	Rößle Sandra
Bader Thomas	Wurzinger Walter
Haseidl Werner	Mooslechner Simon
<u>SPD</u>	<u>SPD</u>
Halbritter Robert	Einberger Ursula
Blome Peter	Einberger Ursula
<u>PL</u>	<u>PL</u>
Mach Uli	Mach Rudi
Träger Steffi	Guffanti Peter
<u>PBV</u>	<u>PBV</u>
Bauer Petra	Rießenberger Stefan
2. <u>Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss:</u>	
<u>CSU/Parteilose</u>	<u>CSU/Parteilose</u>
Punzet Patricia	Wurzinger Walter
Bader Thomas	Wurzinger Walter
Mooslechner Simon	Haseidl Werner
<u>SPD</u>	<u>SPD</u>
Einberger Ursula	Halbritter Robert
Jungwirth Peter	Halbritter Robert
<u>PL</u>	<u>PL</u>
Träger Steffi	Mach Uli
<u>PBV</u>	<u>PBV</u>
Forstner Jürgen	Rießenberger Stefan
Rießenberger Stefan	Bauer Petra
3. <u>Rechnungsprüfungsausschuss:</u>	
<u>CSU/Parteilose</u>	<u>CSU/Parteilose</u>
Frohnheiser Ernst	Haseidl Werner
Wurzinger Walter	Mooslechner Simon
Punzet Patricia	

SPD

Blome Peter
Dr. Geldsetzer Klaus

PL

Guffanti Peter

PBV

Bauer Petra

SPD

Halbritter Robert

PL

Träger Steffi

PBV

Rießenberger Stefan

Zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses ist Herr Dr. Klaus Geldsetzer bestimmt. Dessen Stellvertretung ist Herr Ernst Frohnheiser.

Mitglieder des Verwaltungsrates Gemeindewerke Peißenberg KU

Mitglied

CSU/Parteilose

Hutter Georg jun.
Rößle Sandra
Wurzinger Walter

SPD

Dr. Geldsetzer Klaus
Karl Georg

PL

Mach Rudi
Guffanti Peter

PBV

Reichhart Matthias

Ersatz

CSU/Parteilose

Bader Thomas
Frohnheiser Ernst
Frohnheiser Ernst

SPD

Blome Peter
Blome Peter

PL

Mach Uli
Mach Uli

PBV

Rießenberger Stefan

Referenten/innen des Marktgemeinderates Peißenberg

- **Kultur, Archiv, Bücherei, vhs und MusikPunkt:** MGR Rudi Mach
- **Bauhof, Bergehalden und Grünanlagen:** MGR Karl und MGR Wurzinger
- **Wirtschaft, Energie und Umwelt:** MGR Haseidl und MGRin Punzet
- **Kindergarten und Jugend:** MGRin Träger
- **Senioren und Soziales:** MGRin Einberger und MGR Hoyer
- **Sport und Vereine:** MGR Frohnheiser und MGR Hoyer
- **Schulen und Verkehr:** MGR Blome und MGR Mooslechner
- **Tourismus und Integration:** MGR Reichhart und MGR Fischer
- **Feuerwehr:** MGR Guffanti und MGR Haseidl

Sitzungen des Marktgemeinderates

Im Jahre 2018 fanden bisher 9 Plenarsitzungen des Marktgemeinderates statt. Es wurden 8 Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusssitzungen, 7 Haupt-, Finanz- und Personalausschusssitzungen sowie 5 Sitzungen des Verwaltungsrates Gemeindewerke KU abgehalten. Die Fraktionen (CSU/Parteilose, SPD, PBV, PL) haben 8-mal beraten:

Die öffentlichen Marktgemeinderatssitzungen finden in der Regel monatlich an einem Mittwoch ab 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die genauen Termine und Tagesordnung bitte jeweils den öffentlichen Schaukästen und der Presse sowie den Internet-Seiten unter www.peissenberg.de entnehmen.

Seniorenbeirat

Gemäß Satzung für den kommunalen Seniorenbeirat des Marktes Peißenberg war im Sommer 2017 die Zusammensetzung des Seniorenbeirats für die Jahre 2017 - 2020 neu zu bestimmen. Der Seniorenbeirat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Frau **Edelgard Schmitz** Tel. 08803/3147 edelgard.schmitz@t-online.de - Vorsitzende

Herr **Willi Blome** Tel. 08803/2193 blome-peissenberg@t-online.de - Vorsitzender

Frau **Elisabeth Baudy** Tel. 08803/2531

Herr **Georg Dusel**

Frau **Uschi Einberger** Tel. 08803/498581 uschi@peissenbuch.de

Frau **Anneliese Grund** Tel. 08803/1013

Frau **Erika Guggenmos** Tel. 08803/3108 Helmut.guggenmos@t-online.de

Frau **Claudia Hörbrand** Tel. 0151/17469907 c.hoerbrand@web.de

Frau **Hildegard Holl** Tel. 08803/2741

Herr **Werner Hoyer** werner.hoyer63@web.de

Herr **Werner Kreutterer** Tel. 08803/2100 wujkreutterer@gmx.de

Frau **Angelika May**

Herr **Norbert Reutter-Arnthof** Tel. 08803/498991 norbert1924@homail.com

Frau **Dietlinde Schweyer** Tel. 08803/2689

Frau **Herlinde Wagner**

Frau **Maria Zapp**

Behindertenbeauftragter

Walter Schwinghammer, Tel. 08803/60962
walterschwinghammer@web.de

Ehrenbürger und Träger der Bürgermedaille

Bürgermedaille-Träger

Bürgermedaille-Träger des Marktes Peißenberg nach der Satzung über die Verleihung der Bürgermedaille durch den Markt Peißenberg vom 28. Juni 1984:

Name	verliehen im Jahr
Dr. Hans Schleicher †	1984
Pfarrer Gustav Schneider †	1987
Pfarrer Gerhard Schmid	1990
Zweiter Bürgermeister Hans Hänel	1993
Marktarchivar Max Biller †	1993
Feuerwehrkommandant Georg Aumiller	1997
Robert Drosten , Unternehmer	2002
Zweiter Bürgermeister Franz Fischer	2005
Zweite Bürgermeisterin Magdalena Kößl †	2009

Ehrenbürger des Marktes Peißenberg nach Art. 16 GO

Josef Lindauer †	Landmaschinenkaufmann	1992
Matthias Führler	Bergmann u. Bürgermeister	1990
Hans Leibold †	Bergmann u. Bürgermeister	1973
Michael Zieglmeier †	Bergdirektor	1934

Ortsgeschehen

Auszeichnung für engagierte Bürger/innen

Zum neunten Mal wurden am 22. November 2017 in der Tiefstollenhalle engagierte Peißenberger für ihr bürgerschaftliches Engagement ausgezeichnet. Als Dankeschön erhielten sie einen Gutschein und eine Urkunde.

Es wurden ausgezeichnet:

- Ehepaar **Rita** und **Josef Bauer** (Obstpresse-Team, Gartenbauverein)
- Herr **Jürgen Kreibich** (Everest Challenge)
- **Projektteam "Rigi-Rutsch'n"**

Kulturstiftung

Die gemeinsame Kulturstiftung der Vereinigten Sparkassen und des Marktes Peißenberg zur Förderung der jungen Künstler vergab an diesem Abend den Kulturpreis 2017 (700 €) an das Jugendorchester der Knappschaftskapelle.

Ferienprogramm des Marktes Peißenberg

Das Peißenberger Ferienprogramm bestand in diesem Jahr aus 28 Programmpunkten die von insgesamt 21 Ausrichtern veranstaltet wurden. Es haben ca. 350 Kinder teilgenommen. Eine Anmeldung für Kinder bis 14 Jahre war dieses Jahr bei 21 von 28 Programmpunkten möglich, die Teilnahme ist für die meisten Veranstaltungen ab 6 Jahren oder 8 Jahren erlaubt. 17 der Programmpunkte ermöglichten auch Jugendlichen ab 15 Jahren eine Teilnahme. Acht Veranstaltungen waren komplett kostenlos, bei den anderen wurden Beiträge von 2,- € bis zu 120,-€ (Zeltlager) erhoben. Die Anmeldung startete wie im Vorjahr an einem Samstag im Rathaus und wurde am darauffolgenden Montag bis Freitag an der Rathauspforte durchgeführt, anschließend nahmen die Veranstalter selbst die Anmeldungen entgegen.

Fundsachen

Im Zeitraum vom 01.10.2017 bis zum 30.09.2018 wurden insgesamt 93 Fundsachen beim Markt Peißenberg registriert.

Von den 93 registrierten Fundsachen waren 39 Fundräder, das entspricht knapp 42 %.

34 Gegenstände konnten vom jeweiligen Verlierer abgeholt werden, 27 Gegenstände wurden den Findern überlassen. Die übrigen wurden entweder vernichtet oder bleiben bis zum Verkauf Eigentum vom Markt Peißenberg.

Die Fundräder die weder vom Finder noch vom Verlierer abgeholt wurden, verwahrt der Markt Peißenberg. Sie können auf Nachfrage während des laufenden Jahres von Interessenten käuflich erworben werden (Auskunft im Fundbüro Zimmer 001, Pforte).

Gewerbeamt

Im Jahre 2018 wurden in dem Zeitraum 1. Januar bis 5. Oktober insgesamt 74 Gewerbe in Peißenberg angemeldet. Abgemeldet wurden in diesem Zeitraum 55 Gewerbebetriebe. Die Anmeldung eines Betriebes kostet 25,- €, die Abmeldung 20,- € und die Ummeldung 15,- €.

Märkte

Im Jahre 2018 wurden/werden von der Marktverwaltung folgende Märkte durchgeführt:

Maimarkt am 27.05.2018 mit 50 Fieranten
Kirchweihmarkt am 22.10.2018 mit ca. 50 Fieranten (bis jetzt angemeldet)

Die Märkte des Handels- und Gewerbevereines wurden/werden aufgrund der Vereinsauflösung vom Markt Peißenberg organisiert:

Kathreinmarkt am 25.11.2018

Der **Weihnachtsmarkt** der Vereine findet am Sonntag, den 02.12. (erster Advent) auf dem Gelände der Tiefstollenhalle statt.

Der **Wochenmarkt** findet immer donnerstagvormittags am Glückauf-Platz statt.

Städtepartnerschaft

Für Juni 2019 ist ein Besuch aus der Partnerstadt St. Brevin in Peißenberg geplant. Interessierte an der Partnerschaftsarbeit können sich im Rathaus, Zi. 104, Tel. 690-120 melden.



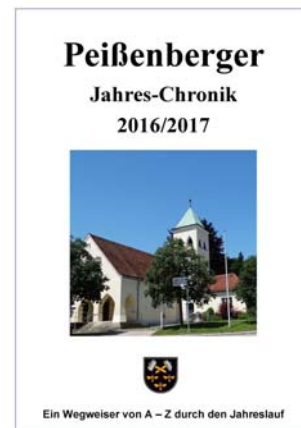
Unsere französische Partnerstadtgemeinde ist im Internet unter www.mairie-saint-brevin.fr vertreten.

Wir über uns

Im Jahre 2018 sind vier Ausgaben der Informationszeitung „Wir über uns“ erschienen. Die Zeitung „Wir über uns“ ist auch im Rathaus (Pforte) erhältlich oder auf unserer Homepage unter www.peissenberg.de zu lesen.

Jahreschronik 2016/17

Die neueste Ausgabe der Jahreschronik (2016/2017) ist ab sofort an der Kasse im Rathaus für 8 Euro erhältlich.



Schulen

1. Peißenberger Schulen

Auf dem Gemeindegebiet gibt es folgende Schulen:

- Grundschule St. Johann (Sachaufwandsträger Markt Peißenberg)
- Josef-Zerhoch-Grundschule (Sachaufwandsträger Markt Peißenberg)
- Josef-Zerhoch-Mittelschule (Sachaufwandsträger Markt Peißenberg)
- Montessorischule (Aufwandsträger Montessori-Förderverein WM SOG e.V.)
- staatliche Realschule (Sachaufwandsträger Landkreis WM SOG)

2. Statistik an den Peißenberger Schulen (Stichtag 01.10.2018)

Schülerzahlen	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Grundschule St. Johann	194	189	195	213	199	197
J.-Zerhoch-Grundschule	242	251	243	259	249	253
J.-Zerhoch-Mittelschule	375	397	351	346	364	361
insgesamt:	811	837	789	818	812	811

davon aus:

Schülerzahlen	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Peißenberg	690	705	679	702	691	684
Polling/Huglfing/O'hau- sen/Eglfing/O'söchering	20	31	24	31	34	36
Böbing	44	48	39	33	35	41
Hohenpeißenberg	54	51	45	50	46	47
andere	3	2	2	2	6	3
insgesamt:	811	837	789	818	812	811

Nachrichtl. Schülerzahlen 2017/2018:

- Montessorischule 314 Schüler
- Staatl. Realschule 504 Schüler

Kindertagesstätten

1. Peißenberger Kindergärten und Horte

Ist-Belegung im Juli 2018

Kita	Kinder insgesamt	davon 0-3 Jahre	davon Auswärtige	davon Integrativ	davon Schulkinder
Kindergarten St. Johann (Kath. Träger)	92	17	3	0	0
Kindergarten St. Barbara (Kath. Träger)	100	20	0	0	0
Haus für Kinder "Pumuckl" (Träger AWO)	62	14	3	0	21
Integr. Kinderhaus am Berg (Träger Kinderhilfe Oberl. gGmbH)	57	13	5	14	0
Kindergarten "Regenbogen" (Evang. Träger)	69	4	0	0	0
Kinderhaus an der Ammer (Träger FortSchritt gGmbH)	61	11	3	18	0
Integrativer Hort (Träger Kinderhilfe Oberl. gGmbH)	12	0	1	3	12
GESAMT	453	79	15	34	33

Montessori Hort (Pbg. Kinder)	4
Waldkindergarten (Pbg. Kinder)	4
Abzüglich auswärtige Kinder	15
Peißenberger Kinder	446

2. Aktuelle Situation

Die aktuellen Belegungszahlen für das neu begonnene Kita-Jahr 2018/19 lagen bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor.

Die Peißenberger Kindertagesstätten sind voll belegt. Auch in diesem Jahr erhielten alle rechtzeitig angemeldeten Kinder einen Platz in Peißenberg. Momentan stehen auf der Warteliste für einen Krippen- bzw. Kindergartenplatz ca. 6 Kinder. 26 Kinder aus Peißenberg besuchen Kindertagesstätten in Nachbarorten. Durch die Sanierung des Kinderhauses Pumuckl standen im letzten Jahr 25 Kindergartenplätze weniger zur Verfügung. Zum neuen Kindergartenjahr konnte das sanierte Gebäude bezogen werden.

Musikunterricht

Der „Musikförderverein Peißenberg e.V.“ als Nachfolgeorganisation für die Musikschule erhält von der Marktgemeinde Fördermittel. Eingesetzt werden sie für die Gewährung von Familienermäßigungen, Spiel im Ensemble und zur Beschaffung von Leihinstrumenten. Die notwendigen Unterrichtsräume werden von der Gemeinde dem Förderverein kostenlos zur Verfügung gestellt. Im Schuljahr 2017/18 fand der Unterricht in den Vereinsräumen unter der Bücherei statt. Ab 11/18 wird die Musikschule wieder in das Haus der Musik am Tiefstollen zurückkehren. Zehn Lehrkräfte sind im „Musik-Punkt-Peißenberg“ organisiert und bieten außerschulische Musikerziehung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Derzeit nutzen dieses Angebot 100 Musikschüler. Es werden auch Grundlagen für eine spätere musikalische Grundausbildung vermittelt.

Auch der Musikförderverein kann jedes Mitglied brauchen (Einzelpersonen, Firmen, Vereine). Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 15 €.

Jugendzentrum

Es besteht seit 1981 in dieser Art und war damit auch Vorreiter für alle weiteren Einrichtungen im Landkreis. Der Betrieb teilt sich in 2 Zuständigkeitsbereiche auf:

Sach- und Betriebsträgerschaft: Markt Peißenberg (jährliche Betriebsmittel ca. 45.000 €),
Personalträgerschaft: Markt Peißenberg und Landkreis Weilheim-Schongau.

Das Angebot ist nach wie vor gut und vielschichtig. Daher erfreut sich das Jugendzentrum weiterhin über starken Besuch. Es gibt interessante Arbeitskreise und zusätzliche Sonderveranstaltungen (Konzerte, Disco's usw.). Außerdem bietet das Jugendzentrum ein Internet-Café an. Das Jugendzentrum verfügt auch über zwei Proberäume, die von Bands genutzt werden. Das Videoschnittstudio ermöglicht eine digitale Bildbearbeitung und kann gegen eine geringe Gebühr von Vereinen, Schulen, Kindergärten und Privatpersonen genutzt werden. Das Tonstudio ermöglicht Bands und Einzelpersonen professionelle Aufnahmen.

Das **Jugendzentrum Peißenberg, St. Georgenweg 3**, Tel. 5900, ist geöffnet:

Montag	13h - 20h
Dienstag	13h - 20h
Mittwoch	13h - 20h
Donnerstag	13h - 20h
Freitag	13h - 20h

bei Sonderveranstaltungen bis 01h (Konzerte, Disco's usw.)

Hauptamtliche Kräfte des Jugendzentrums sind Wolfgang Schaur und Wolfgang Stabauer.

Vereinshäuser

Tiefstollen 3

- **Nutzer:** MusikPunkt Peißenberg

Max-Biller-Haus, Schongauer Str. 2 (ehem. „Rasp-Anwesen“)

Altbau:

- Marktarchiv, Bücherei

Neubau:

- **EG:** Bücherei
- **UG:** Knappschaftskapelle, Volkstrachtenverein, Zitherclub, Knappenverein, Verein Freizeit & Reisen, Schachclub und gelegentlich andere Vereine (z. B. Familienverband)

Bergbaumuseum mit Erlebnisbergwerk

Öffnungszeiten

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 13h30 bis 16h30.
Vom 15. Mai bis 15. September zusätzlich mittwochs von 13h30 bis 16h30.

Führungen: Besuchergruppen ab 10 Personen und Schulklassen nach Voranmeldung unter 08803/690-120.

Eintrittspreise

Ab 01.01.18 gelten Eintrittspreise wie folgt:

Erwachsene	6 €
Kinder (unter 6 J.)	frei
Kinder/Jugendliche (6 – 16 J.)	2,50 €
Familienkarte	13 €
Schüler, Azubis, Studenten	3,50 €
Schüler im Klassenverband/KiGa (mit Führung)	2 € pro Kind
Schwerbehinderte, Harz IV-Empfänger, Bufdis, FSJler	3,50 €



Die Inhaber der Ehrenamtskarte erhalten eine Ermäßigung und zahlen pro Eintritt 3,50 €. Nach der Fertigstellung des Erlebnisbergwerks im Frühjahr 2014 erlebt das Bergbaumuseum einen großen Aufschwung. Die Besucherzahl stieg im Jahr 2014 um knapp 2000 Besucher gegenüber 2013.

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Januar	16	54	27	62	204	89
Februar	121	96	42	75	31	51
März	322	97	69	341	221	180
April	225	358	336	245	389	102
Mai	493	355	914	656	513	526
Juni	508	518	356	773	591	565
Juli	621	724	1142	986	1142	1026
August	263	264	715	846	377	513
September	577	443	556	528	792	474
Oktober	386	282	556	384	539	738
November	120	17	195	156	55	154
Dezember	140	68	270	188	34	70
Gesamt	3792	3276	5178	5240	4888	4481

Im Sommer 2014 wurde das neue Erlebnisbergwerk eröffnet. Seitdem ist es möglich mit einer E-Lok 180 m in den Stollen hinein zu fahren. Die Kosten für den Umbau betragen insgesamt 70.360,67 €, davon wurden 61.620,00 € gefördert.

Veranstaltungszentrum – Tiefstollenhalle

Von September 2017 bis September 2018 war die Tiefstollenhalle an 163 Tagen gebucht. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der Belegungstage wieder erhöht, es muss aber beachtet werden, dass die Halle auch als Ausweichraum für Probestermine genutzt werden musste.

163 Buchungen auf ein Jahr gesehen ergibt eine Auslastung von ca. 44,6 %. Diese Zahl hört sich nicht gerade hoch an. Wenn man aber bedenkt, dass das Jahr 52 Wochenenden hat, ist bei 163 Buchungen die Hallenauslastung doch recht beachtlich. An Wochentagen und in den Sommermonaten würden wir unsere Buchungszahlen gerne noch steigern.

Der Löwenanteil der Veranstaltungen findet in den Monaten September bis April statt. Die Auslastung in den Sommermonaten ist erfahrungsgemäß etwas geringer.

Die 163 Veranstaltungstage teilen sich wie folgt in 3 Gruppen auf:

Veranstaltungen des Kulturvereins:	25	(Vergleich Vorjahr 25)
Fremdveranstaltungen:	40	(Vergleich Vorjahr 38)
Veranstaltungen Peißenberger Vereine, Pbg. Schulen, Parteien und Selbstnutzung durch den Markt	98	(Vergleich Vorjahr 63)

An dieser Verteilung der Veranstaltungstage, kann man ganz klar erkennen, dass sich die Tiefstollenhalle auch bei den Peißenberger Vereinen großer Beliebtheit erfreut.

Durch auswärtige Hallennutzer (Fremdveranstalter) wird die Tiefstollenhalle auch über die Landkreisgrenzen hinaus geschätzt und teilweise jährlich immer wieder von Stammveranstaltern gebucht. Es ist sehr erfreulich, dass wir hier eine doch ganz beachtliche Steigerung der Buchungszahlen verzeichnen konnten. Immer mehr Firmen und Institutionen nutzen für ihre Veranstaltungen die Tiefstollenhalle.

Wie an den Buchungszahlen zu erkennen ist, haben wir auch unter den Peißenberger Vereinen bereits viele Dauernutzer, die jährlich schon ihren festen Termin haben.

Durch den Kulturverein Peißenberg e.V. wird das kulturelle Programm der Veranstaltungen in der Tiefstollenhalle maßgeblich abgerundet und differenziert.

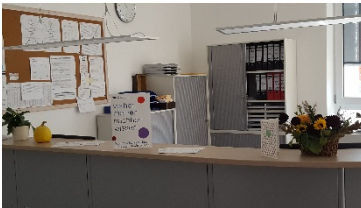
Ein Blick in das jeweils zweimal jährlich neue Programm zeigt eine bunte Mischung von „Kultur vom Feinsten“ mit namhaften Ensembles und „Kulturwerkstatt“ mit noch weniger bekannten Künstlern aus der näheren Umgebung, eine attraktive Mischung von Konzerten, Chor und Kabarett. Ab 2019 wird auch ein sog. Kabarettabonnement angeboten

Bildung bei der vhs – eine runde Sache



Das Team der VHS Peißenberg
v.l.: Gabriele Bögl (Verwaltung), Mechthild Merz (vhs-Leitung),
Sigrid Halbritter (Verwaltung).

vhs-Geschäftsstelle und Kurszentrum im Rigi Center – optimaler Bildungsstandort



Seit Oktober 2017 hat die Volkshochschule ihren Hauptstandort im Westflügel des Rigi-Centers. Geschäftsstelle und Kurszentrum mit fünf Kursräumen bieten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nun großzügige und hochwertige Kursräume für EDV-Kurse, Sprachkurse, Vorträge, Bewegungs- und Entspannungskurse.

Aktualität, Vielfalt, Qualität und Service bei der VHS Peißenberg

Die Volkshochschule Peißenberg e.V., mit den Außenstellen Hohenpeißenberg und Oberhausen/Huglfing, leistet als kommunaler Weiterbildungsanbieter ihren Beitrag für die soziale, geistige und kulturelle Entfaltung von Bürgerinnen und Bürgern aus Peißenberg und Umgebung. Sie vermittelt wohnortnah mit ihrem Bildungsangebot Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen, die ein aktives und verständiges Zusammenleben innerhalb des Gemeinwesens ermöglichen und fördern, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, sozialem Status und Religion, und auch diejenigen zur Teilnahme anzuregen, die aufgrund besonderer Lern- oder Lebensbiographien bisher noch kaum Bildungsaktivitäten wahrgenommen haben.

In den verschiedenen Programmbereichen werden pro Jahr rund 500 Kurse und Veranstaltungen von ca. 150 Kursleiterinnen und Kursleitern angeboten, davon auch einige in den Außenstellen Hohenpeißenberg und Oberhausen/Huglfing. Rund 4600 Teilnehmer/innen nehmen am Kursangebot jährlich teil. Mit einem Umsatz an Teilnehmergebühren von ca. 145.000 EUR pro Jahr stellen wir einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor in Peißenberg dar.

Wir greifen bei unserer Kursauswahl aktuelle Themen auf, um bürgernah und zeitgemäß zu sein. Im Programmbereich Gesellschaft thematisieren wir stets aktuelle Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Recht und Verbraucherinformation.



Der umfangreichste Programmbereich ist der Bereich „Gesundheit mit den Schwerpunkten Bewegung, Entspannung und Ernährung“ (pro Jahr ca. 180 Kurse mit rund 1.700 Teilnehmern).

Im Programmbereich „Sprachen“ bieten wir Englisch, Italienisch, Französisch und Spanisch an.

Der Programmbereich „Beruf/EDV“ bietet neben allgemeinen berufsbezogenen und kaufmännischen Themen (Buchführung) eine Auswahl von EDV-Kursen für Interessenten mit oder ohne Vorkenntnisse. Wir schulen auf Laptops mit dem Betriebssystem Windows 10 und Microsoft Office 2016 (Word, Excel, PowerPoint) sowie Lexware Buchhalter. Aktuell besonders gefragt sind unsere Kurse zu Business EDV, Buchhaltung und zur Handhabung von Smartphones.

Auf Anfrage führen wir gerne auch Firmenschulungen durch.

Im Themenbereich Kultur und Gestalten bieten wir Kurse in (kunst)handwerklichem und textilem Gestalten, Improvisations-Theater, Literaturworkshops, Märchennachmittage sowie unser sehr breit aufgestelltes Angebot an Tanzkursen verschiedener Ausrichtung an.

Kulturelle Veranstaltungen

Auf kulturellem Gebiet veranstalten wir regelmäßig, häufig in Kooperation mit dem Kulturverein, Lesungen mit namhaften Autoren/-innen, z.B. Nicola Förg und Oliver Pötzsch.

Theaterfahrten mit der VHS:

Seit über 35 Jahren betreut unsere Theaterreferentin Linde Schweyer die VHS-Theaterfahrten, die sich zurzeit mit rund 60 Abonnenten eines sehr großen Zuspruchs erfreuen. Oper/Operette, Komödie, Schauspiel oder Konzert - zwischen Oktober und Mai findet monatlich eine Theaterfahrt zu in der Regel drei unterschiedlichen Veranstaltungen in Münchener Theatern statt. Nähere Auskünfte erteilt die Theaterreferentin Dietlinde Schweyer (Tel. 08803 2689).

Junge VHS für Kinder und Jugendliche und Kinderkino des Landkreises:

Für den VHS-Nachwuchs bieten wir ein eigenständiges Kinder- und Jugendprogramm im Umfang von ca. 75 Kursen pro Jahr an. Entspannen mit Yoga, Malen und Zeichnen, Klettern, Tanz-Workshops, Kochen und Backen oder Drechseln und Töpfern: Spaß und Begeisterung stehen beim VHS-Nachwuchs im Vordergrund. Ca. 200 Kinder und Jugendliche nehmen jährlich dieses Angebot wahr. In Kooperation mit dem Landkreis Weilheim-Schongau organisieren wir die Peißenberger Kinderkino-Vorführungen, die einmal pro Monat samstags vormittags im Untergeschoss der Bücherei stattfinden.

Kurse online buchen:

Wir haben gerade unsere Homepage optisch und funktionell erneuert und funktionell erweitert. Das gesamte Kursangebot sowie aktuelle Informationen aus der vhs finden Sie dort, mit komfortabler Suchfunktion und der Möglichkeit, sich online anzumelden. Klicken Sie sich einfach unter www.vhs.peissenberg.de durch unser Kursangebot und melden sich zu unseren Kursen an.

Gemeinsam in die Zukunft: Verbund der Volkshochschulen im Pfaffenwinkel

Seit Mai 2018 arbeiten wir in einer kooperativen Arbeitsgemeinschaft eng mit den benachbarten Volkshochschulen in Schongau, Peiting und Penzberg zusammen, um zukünftig noch besser den sich ändernden Anforderungen gerecht zu werden und uns fit für die Zukunft zu machen. Im Rahmen der „Strukturförderung an bayerischen Volkshochschulen“ erhalten wir vom Bayerischen Volkshochschulverband finanzielle Unterstützung, um dieses zukunftsorientierte Projekt realisieren zu können.

Qualitätsmanagement:

Wir arbeiten seit 2005 nach dem anerkannten Qualitätsmanagement-System EFQM. Zurzeit bereiten wir die Qualitäts-Zertifizierung nach EFQM vor, die für 2020 mit einem externen Audit geplant ist. Gerne nehmen wir Anregungen, Kurswünsche und Kritik entgegen, die Kundenzufriedenheit steht für uns an vorderster Stelle.

Außerdem sind wir auf dem Bildungsportal Oberland (www.oberland.bildungsportal-bayern.info) und bei BAYREGIO (www.bayregio.de) mit unseren Kursen präsent.

Persönlich erreichen Sie uns in der VHS-Geschäftsstelle, Hauptstr. 116 (im Rigi Center):

Unsere Geschäftszeiten:

Montag – Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr

Telefon: 08803 690-400

Fax: 08803 690-800

E-Mail: vhs@peissenberg.de

Internet: <http://www.vhs.peissenberg.de/>



Bücherei

Bücherei – Selbstverständnis

Die Bücherei Peißenberg bietet möglichst aktuelle Medienvielfalt und leistet einen Beitrag zur Aufenthaltsqualität im öffentlich zugänglichen Raum durch:

- ansprechende Räume zur Begegnung, Entspannung und Freizeitgestaltung
- Lern- und PC-Arbeitsplätze
- Angebote zum Bildungs- und Veranstaltungsprogramm

Angebot und Service

Gratis Internet-Zugang

Seit Juli 2018 lässt sich in der Bücherei ein BayernWLAN-Hotspot nutzen - ohne Passwort und zeitlich unbegrenzt.

(Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Finanzen, Landesentwicklung und Heimat. Hosting: Vodafone).



Literaturbeschaffung – Informationsversorgung

Fernleihe

Die Bücherei Peißenberg bestellt Fachliteratur (z.B. zur Erstellung von Facharbeiten) gegen eine Gebühr von 2,- Euro/Titel landesweit via Verbundkatalog der Bayerischen Bibliotheken.

Bis 31. August 2018 wurden 85 (Vorjahreszeitraum: 93) Bestellungen bearbeitet.



BiblioPLUS

Vor Ort nicht vorhandene Wunschtitel können gegen eine Gebühr von 2,- Euro/Titel in einer der ‚Partner-Bibliotheken‘ im Bibliotheksverbund **biblioplus** (biblioplus.de) bestellt und wenig später in der Heimatbücherei abgeholt werden.

Der Medienbestand der Verbundteilnehmer (Bad Tölz, Geretsried, Miesbach, Murnau, **Peißenberg**, Starnberg und Weilheim) umfasst Ende August rund 309.190 (2017: 297.560) Exemplare. In Peißenberg wurde das Angebot heuer (bis 31.8.18) 154-mal (Vorjahreszeitraum: 173) genutzt.

Download-Portal BiblioPLUS Digital

eBooks, eAudios und ePapers zum Download finden sich seit dem 15. Juli 2013 unter www.biblioplus-digital.de (Verbund mit den Bibliotheken Bad Tölz, Geretsried, Landsberg, Miesbach, Murnau, Starnberg und Weilheim).



Bis zum **31.8.2018** wurden insgesamt **313.188** (Vorjahreszeitraum **267.802**) Dateien aus dem **Download-Portal heruntergeladen bzw. gestreamt**.

In **Peißenberg** wurde dieser Service seit dem Start **32.001**-mal (Vorjahreszeitraum **23.288**-mal) genutzt.

Die Bücherei bietet zudem regelmäßig Einführungen zur Nutzung von eMedien.

Tendenz:

- Die Nutzung von eMedien verzeichnet im Verbund nach wie vor Zuwachsraten.

Rechtliche Rahmenbedingungen:

Öffentliche Bibliotheken können E-Books nicht im selben Maße wie Printmedien erwerben und ausleihen.

- Für elektronische und gedruckte Informationen gelten unterschiedliche rechtliche Bestimmungen. Unter den gegebenen gesetzlichen Bedingungen bestimmen Rechteinhaber, ob (bzw. zu welchen Bedingungen) sie den Zugang zu bestimmten Werken gewähren.
- Der Zugang zu aktuellen, fundierten Informationen (Archive, Bibliografien, Gesetzestexte, Kommentare, Handbücher, Lexika ...) setzt vielfach **den Erwerb von Lizenzen** und eine entsprechende **technische Ausstattung** voraus.

Bücherei in Zahlen (Januar bis August 2018):

Medienetat:

Der Medienetat der Bücherei beläuft sich für das Jahr 2018 auf 18.000,- Euro
Für eMedien-Lizenzen stehen außerdem zur Verfügung: 1.900,- Euro

Schwerpunkte Medienerwerb 2018:

- > Kinder- und Jugendliteratur (Sommerferien-Leseclub, Lesen was geht')
- > Ausbaubestand/Lizenzwerb eMedien
- > Ausbaubestand Reiseführer

Stand: 31. August 2018	Medienbestand	Entleihungen
Printmedien + NonBook (CD, DVD, Spiele ...)	21.960	67.343
Zugang:	1.210	
Abgang:	180	
eMedien biblioplus-digital	12.012 (Anzahl Exemplare im Verbund!)	5.940
GESAMT		73.283

Tendenz:

- Zum 31. August 2018 liegt die Zahl der Ausleihen über den Werten der Vorjahre.
- Bestands-Anteile: Stand: 31. August 2018
- Sachbücher: 4.376 Ex.
- Romane: 4.716 Ex.
- Kinder-/Jugendliteratur: 7.709 Ex.
- NonBook: 4.214 Ex.
- Anzahl ausgegebener Leserausweise seit Eröffnung: 5.555
- Anzahl Neuanmeldungen (bis August) 2018: 168
- Zugriffe auf die Bücherei-Webkatalogseite: 23.978
- Öffnungszeiten pro Woche (rechnerisch): 26,25

Veranstaltungen und Ausstellungen

Selbstverständnis:

Die Bücherei Peißenberg kooperiert im Rahmen ihres Auftrags sowie ihrer Möglichkeiten und Ressourcen mit Bildungspartnern (Kindergärten, Schulen, Volkshochschule), Veranstaltern, Vereinen und Interessierten.

Veranstaltungen + Ausstellungen	Zeitraum: Januar-August 2018	Anzahl
Märchen- und Erzählstunden		8
Welttag des Buches: Bücher-Tausch-Aktion		1
Bücherei-Führungen für Gruppen:		7
Medienausstellungen:		9
Ausstellungen:	Margit Ingenfeld Iris Diem	2 3
Sommerferienprogramm:	„Spiel-Mit-Tag“	1
Leseförderung:	Sommerferien-Leseclub	1
Einführung in die Nutzung von eMedien:		7
Flohmarkt		2
’10 nach 10‘: Buchvorstellung in Kooperation mit Buchhandlung ‚PeißenBuch‘		1

Das Angebot zur Leseförderung bietet

- regelmäßig **Märchen- und Erzählwerkstatt-Termine für alle ab 4 Jahren**
- Bücherei-(Ein-) **Führungen**
- **5 Medienkoffer zur Ausleihe an Kindergärten und Schulen** mit themenbezogenen Medien nach Wunsch
- ‚Anstöße‘ zur Lektüre neuer Kinder- und Jugendliteratur, z. B. im **Sommerferien-Leseclub** ‚Lesen was geht‘ mit Auszeichnungen und Gewinnchancen für leselustige Leser/innen (Teilnehmer/innen 2018: 91)



Marktarchiv mit heimatkundlichen Exponaten

Wie in den Vorjahren auch, ist das Marktarchiv heuer wieder mit allerlei Neuem bereichert worden. An dieser Stelle bedankt sich der Markt Peißenberg bei allen Spendern und Gönnern. Durch die Überlassung dieser Unterlagen lebt gewissermaßen das Marktarchiv und bleibt sowohl aktuell aber auch für die Nachwelt interessant. Ein Besuch des Marktarchives lohnt sich allemal. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Öffnungszeiten mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter 08803/690-114.

Leider ist am 24.04.2018 unser Marktarchivar Herr Max Biller verstorben. An dieser Stelle wollen wir nochmals sein Wirken in Erinnerung bringen. Er hat sich mit Leidenschaft und Hingabe dem Aufbau und der stetigen Erweiterung unseres Archives gewidmet und damit seine Heimatverbundenheit zum Ausdruck gebracht. Ihm zu Ehren und als Dank seines Wirkens wurde am 22.09.2018 in einem Festakt dem Gebäude, Schongauer Str. 2, in dem u.a. das Marktarchiv untergebracht ist, der Name „Max-Biller-Haus“ verliehen.

Die Leitung des Marktarchivs hat unterdessen die bisherige Vertreterin von Herrn Biller Frau Christine Marksteiner übernommen.



Tourismusverein e.V.

Im Jahr 2017 wurden von den Vermietern gemeldet:

24.552 Übernachtungen

7.877 Gästeankünfte

Dies ergibt eine Verweildauer von **3,12** Tagen.

Der Verein besteht zum 15.08.2018 aus

57 Mitgliedern, davon sind 39 Vermieter, die sich folgendermaßen zusammensetzten:

5 Gaststätten mit 190 Betten

1 Pension mit 28 Betten

28 Ferienwohnungen Privat mit ca. **115** Betten

3 Ferienwohnungen auf dem Bauernhof ca. **25** Betten

1 Privatzimmer für Pilger mit **2** Betten

sowie dem Campingplatz

Der Tourismusverein bemüht sich, Peißenberg als Urlaubsort bekannt zu machen. Unser Büro sorgt für die reibungslose Vermittlung zur Unterbringung von Urlaubsgästen und Geschäftsreisenden. In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Pfaffenwinkel wurde für unsere Gäste die Königskarte eingeführt.

Sozialer Wohnungsbau

1. Anzahl der Sozialwohnungen im Markt Peißenberg:

Wohnungsbestand	138
davon Belegungsrechte Markt Peißenberg	124
davon Belegungsrechte Landkreis	14

Im Eigentum des Marktes befinden sich derzeit 14 Wohnungen, einschließlich 2 Dienstwohnungen.

2. Wohnungssuchende/-bewerber:

Die Zahl der registrierten Bewerber liegt bei 185, davon 67 Bewerber von außerhalb.

3. Zahl der vermittelten Wohnungen:

2017 konnten 11 Wohnungen vermittelt werden.

BERICHT DER FINANZVERWALTUNG

Haushaltsvolumen lt. Jahresrechnung 2017:

- o Verwaltungshaushalt: 23.328.449,81 €
- o Vermögenshaushalt: 5.427.486,42 €

Zuführung zum Vermögenshaushalt: 4.887.842,58 €

Realsteuern - Einnahmen:

- o Grundsteuer A 36.024,52 €
- o Grundsteuer B 1.375.613,94 €
- o Gewerbesteuer 3.931.182,62 €

Sonst. Steuern und Zuweisungen:

- o Anteil Einkommensteuer und Einkommensteuerersatz 7.467.399,00 €
- o Anteil an der Umsatzsteuer 481.285,00 €
- o Schlüsselzuweisungen vom Land 4.061.196,00 €
- o Finanzaufweisung vom Land 223.410,60 €
- o Grunderwerbsteueranteile 121.360,57 €

Die größten Ausgaben im Verwaltungshaushalt:

- o Personalausgaben 4.312.624,26 €
- o Gewerbesteuerumlage 626.768,00 €
- o Kreisumlage (Hebesatz 56 v. H.) 5.711.091,12 €

Vermögenshaushalt:

- o Investitionsausgaben für Baumaßnahmen (Gr. 94 und 95) 2.097.046,20 €

Haushalt 2018

Der Haushalt 2018 war bei der Beschlussfassung am 28.02.2018 ausgeglichen.

Haushaltsvolumen 2018:

- o Verwaltungshaushalt: 21.308.300 €
- o Vermögenshaushalt: 7.604.800 €

Zuführung zum Vermögenshaushalt: 1.031.800 € (die Mindestzuführung beträgt 250.000 €).

Realsteuern - Einnahmen:

- o Grundsteuer A 36.000 €
- o Grundsteuer B 1.390.000 €
- o Gewerbesteuer 2.500.000 €
- o Hundesteuer 39.000 €

Sonst. Steuern und Zuweisungen:

- o Anteil Einkommensteuer und Einkommensteuerersatz 7.520.000 €
- o Anteil an der Umsatzsteuer 580.000 €
- o Schlüsselzuweisungen vom Land 3.800.000 €
- o Finanzaufweisung vom Land 223.000 €
- o Grunderwerbsteueranteile 120.000 €

Die größten Ausgaben im Verwaltungshaushalt:

- o Personalausgaben 4.523.700 €
- o Gewerbesteuerumlage 450.000 €
- o Kreisumlage (Hebesatz 55 v. H.) 6.700.000 €

Allgemeine Rücklage und Schulden:

- o Der Stand der Allgemeinen Rücklage betrug am 01.01.2018 = 5.533.409,36 €. Es ist eine Entnahme von 2.631.900 € zur Finanzierung von Maßnahmen im Vermögenshaushalt vorgesehen.
- o Der Schuldenstand betrug am 01.01.2018 = 5.792.910,28 € (463 € je Einwohner). Im Haushaltsjahr 2018 ist keine Kreditaufnahme geplant.

Aussichten für die kommenden Jahre:

In den nächsten Jahren stehen weitere gewaltige Vorhaben an, die Schritt für Schritt abgearbeitet werden müssen. Eine Priorisierung der Pflichtaufgaben ist dabei unumgänglich.

Hier nur ein paar Beispiele:

- Hochwasserschutzmaßnahmen (Pflichtaufgabe)
- Ersatz- und Erweiterungsbau der Josef-Zerhoch-Grundschule (Pflichtaufgabe)
- Sanierung (Erweiterung) von Kindertagesstätten (Pflichtaufgabe)
- Brückensanierungen (Pflichtaufgabe)
- Sanierung des gemeindlichen Bauhofs (Pflichtaufgabe)
- Ausbau und Unterhalt von Ortsstraßen (Pflichtaufgabe)
- Altlastensanierung (Pflichtaufgabe)
- Breitbandausbau (freiwillige Leistung)
- Zuschüsse für den Betrieb der Rigi-Rutsch'n (freiwillige Leistung)
- Umgestaltung der Ortsdurchfahrt (freiwillige Leistung)
- u.v.a.m.

Personalstatistik Markt Peißenberg

Verwaltung Markt: (einschließlich Bücherei, vhs, JuZe)

Vollzeitbeschäftigte	22
Beamte	6
Teilzeitbeschäftigte	23
Auszubildende	3

Bauhof Markt: (einschließlich Hausmeister und Reinigungskräfte)

Vollzeitbeschäftigte	30
Teilzeitbeschäftigte	8

Personalstatistik Gemeindewerke Peißenberg KU

Verwaltung Gemeindewerke:

Vollzeitbeschäftigte	14
Teilzeitbeschäftigte	11
Auszubildende	1

Bauhof Gemeindewerke: (einschließlich Kläranlage und Freibad)

Vollzeitbeschäftigte	15
Teilzeitbeschäftigte	9

BERICHT DER BAUVERWALTUNG

1. Hochbau

1.1 Energetische Sanierung „AWO Kinderhaus Pumuckl“

Offizieller Baubeginn für die energetische Sanierung des Kindergartens war der 28.08.2017. Die Sanierungsarbeiten im Inneren des Hauses wurden im August 2018 beendet und der Kindergarten wurde am 3. September 2018 in Betrieb genommen.

Die Außenanlagen sind noch nicht endgültig fertiggestellt; derzeit beschränkt sich der Spielbetrieb auf einen kleinen Freiflächenbereich. Je nach Witterungslage werden die Arbeiten für die Außenanlagen im Herbst abgeschlossen sein.

1.2 Neubau Bürgerhaus mit Jugendzentrum

Der Baubeginn für den Neubau Bürgerhaus mit Jugendzentrum war für Mitte Februar 2018 geplant. Dieser verzögerte sich jedoch bis Juli, da die Ausschreibung für die Baumeisterarbeiten zweimal aufgehoben werden musste.

Bei der ersten öffentlichen Ausschreibung für die Baumeisterarbeiten im Dezember 2017, die noch zu den Rohbauarbeiten die Erdarbeiten beinhaltete, wurde nur ein Angebot abgegeben, das 60% über der Kostenberechnung lag.

Bei der erneuten zweiten, beschränkten Ausschreibung im Februar 2018, die allein die Rohbauarbeiten für Fundamentierung und Bodenplatte enthielt, - die Erdarbeiten wurden nun separat beschränkt ausgeschrieben -, wurde nur ein Angebot abgegeben, das 88% über der Kostenberechnung lag.

Erst beim dritten Anlauf, - die Rohbauarbeiten wurden im März 2018 öffentlich ausgeschrieben -, konnte der Zuschlag der Fa. Staltmayr aus Peißenberg erteilt werden.

Weitere Rohbaugewerke konnten im Frühjahr nach erfolgten beschränkten und öffentlichen Ausschreibungen beauftragt werden; so wurde im März 2018 die Fa. Inning aus Stöttwang nach öffentlicher Ausschreibung für die Zimmererarbeiten beauftragt.

Im Juni 2018 wurden die Arbeiten für die Außenanlagen nach öffentlicher Ausschreibung an die Fa. Holzer aus Münsing-Degerndorf vergeben.

Im September 2018 wurden die ersten Ausbaugewerke nach beschränkten Ausschreibungen vergeben. Die Ausschreibungen für die restlichen Ausbaugewerke werden im Winter 2018/2019 durchgeführt.

Die Rohbauarbeiten für das Bauprojekt wurden im August und September 2018 durchgeführt. Im Oktober 2018 wird der Holzbau errichtet. Es folgen im Herbst 2018 der Trockenbau, die Rohinstallation und die Dacharbeiten. Der weitere Ausbau wird in den Folgemonaten bis April 2019 ausgeführt.

Die Außenanlagen mit Gewässerausbau werden aufgrund der Schonzeit der Bachforelle vom 01.10. bis 28.02. im März 2019 beginnen. Die beabsichtigte Fertigstellung des Hochbaus ist für Mai 2019 geplant.

Ein Thema, das ist die Entsorgung des Aushubmaterials des Baugeländes aus der Bergbauzeit, ist noch nicht umfassend gelöst. Derzeit werden verschiedene Umsetzungsvarianten von Fachingenieuren und der Bauverwaltung erarbeitet. Die Lösung wird kostenintensiv werden. Hier muss für die Zukunft gerade in Hinblick auf weitere kommunale Bauprojekte in Peißenberg ein vertretbarer Weg gefunden werden, denn Material aus der Bergbauzeit ist auch auf Gelände, das nicht direkt mit ehemaligem Bergbaugelände in Zusammenhang steht, zu finden: Oft wurde in der Vergangenheit Abraum aus dem Bergbau als Auffüllung verwendet.

2. Tiefbau

2.1 Hochwasserschutz

Peißenberg Süd:

Mitte August wurde das Planfeststellungsverfahren für das Projekt Hochwasserschutzmaßnahmen Peißenberg Süd eröffnet.

Hierbei sind der Neubau eines Regenrückhaltebeckens mit einem Auffangvolumen von 44.000 m³ westlich des Recyclinghofes und Gewässerausbaumaßnahmen an der Unterbau- und der Schachtstraße geplant. In dem Planfeststellungsverfahren wurden die Träger öffentlicher Belange sowie private Anlieger beteiligt. Nach Abschluss dieses Verfahrens mit dem Planfeststellungsbeschluss können die Maßnahmen ausgeschrieben und umgesetzt werden.

Die Kosten für diese Maßnahmen betragen nach Kostenberechnung rund 3 Mio Euro, wovon der Freistaat Bayern 65 % für das Rückhaltebecken bzw. 50 % für Gewässerausbaumaßnahmen fördert.

Peißenberg Nord:

Das planende Ingenieurbüro Winkler & Partner aus Stuttgart stellte in der Gemeinderatsitzung vom 25. Juli eine Variantenuntersuchung für Hochwasserschutzmaßnahmen Peißenberg Nord vor (Detaillierter Bericht siehe hierzu Home Page der Gemeinde). Die Berechnungen wurden dabei u.a. anhand der beobachteten Überflutungen der Hochwasserereignisse von 2016 plausibilisiert. Das Ingenieurbüro wurde dabei beauftragt, anhand der neuen Erkenntnisse die Vorplanung durchzuführen und dem Gemeinderat zur weiteren Beschlussfassung vorzustellen.

Installation eines weiteren Hochwasserfrühwarnsystems an der Bachstraße.

Hierbei werden bei ansteigendem Wasserspiegel des Stadl- und Wörtherbaches die örtliche Feuerwehr, die Gemeindeverwaltung und der Bauhof alarmiert, um rechtzeitig vor ausufernden Bächen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr treffen zu können.

2.2 Umgestaltung der Ortsdurchfahrt

In der Marktgemeinderatssitzung vom 21.03.2018 wurde der Auftrag für weitere 2 Baumaßnahmen zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrt an die günstigste Firma Strommer aus Schongau zum Angebotspreis von 134.304,59 € vergeben. Die Maßnahme wurde mittlerweile abgeschlossen. Dabei wurden die Anschlüsse der Unteren Hauptstraße in die Hauptstraße umgestaltet.

Im ersten Teilabschnitt auf Höhe des Sportgeschäftes Paschen wurde eine Querungshilfe in die Hauptstraße eingebaut und die Fahrbahn in diesem Bereich beidseitig auf 3,75m aufgeweitet. Der Anschluss der Unteren Hauptstraße wurde im Vergleich zum Bestand in einem stumpferen Winkel ausgebildet. Zudem wurde der Fahrbahnrand leicht zurückversetzt, was zu einer Verbesserung der Anfahrtssicht führt. Die Querungshilfe hat eine Gesamtlänge von 8,00m und im Bereich der Fußgängerfurt eine Breite von 2,50m.

Der zweite Teilabschnitt der Maßnahme befindet sich auf Höhe des Anschlusses Landesweg an die Hauptstraße. Hier wurde ausschließlich der nördliche Fahrbahnrand in Richtung Süden verschwenkt und somit die Fahrbahn der Hauptstraße auf einer Länge von rund 40m von 7,0m auf rund 5,70m verengt. Dies führt ebenfalls zu einer Verbesserung der Anfahrtssicht. Östlich des Landesweges entstand dadurch eine größere Gehwegfläche, die mit einem Hochbord eingefasst wurde. Beide Bereiche wurden so umgebaut, dass die Anforderungen des Arbeitskreises „barrierefreie Infrastruktur“ gewährleistet sind.

Bei der Regierung von Oberbayern wurde ein Antrag auf Förderung der Maßnahme im Rahmen des Städtebauförderprogrammes „Stadtumbau West“ gestellt. Es ist mit Zuwendungen von 60 % zu rechnen.

2.3 Straßenendausbau Baugebiet Mühlpointfeld II - Habichtweg

In der Marktgemeinderatssitzung vom 07.05.2018 wurde der Auftrag für Straßenbauarbeiten zum Endausbau des Baugebietes Mühlpointfeld II an die günstigste Firma Strohmaier GmbH, Huglfing zum Angebotspreis von 37.836,00 € brutto vergeben. Die Arbeiten sollen ab Mitte Oktober ausgeführt werden.

3. Umwelt- und Landschaftspflege

3.1 Kindergarten:

Die energetische Sanierung am Gebäude des Kindergartens Pumuckl konnte 2018 abgeschlossen werden. Das Außengelände, das durch die Bauarbeiten stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, wird im laufenden Kindergartenbetrieb in Stand gesetzt. Um den Kindern den Aufenthalt im Freien trotz der Baumaßnahmen zu ermöglichen, wird der Garten Stück für Stück hergerichtet, so dass nach und nach immer mehr Spielgrund zur Verfügung steht.

3.2 Waldflächen

Im Februar mussten nahe des Parkplatzes „Moosleiten“ viele Eschen entfernt werden, die vom „Eschentriebsterben“ betroffen waren. Auf Grund der guten Naturverjüngung in diesem Bereich ist eine Aufforstung nicht notwendig, der Waldbestand regeneriert sich hier auf natürliche Weise als Mischwald. Im Spätsommer wurde vermehrt Befall mit dem Borkenkäfer in Fichten festgestellt, so dass insbesondere entlang der Schongauer Straße auf der Neuen Bergehalde ca. 40 Fichten gefällt werden mussten.

3.3 Spielplätze

Der Spielplatz am Habichtweg konnte im Juni eröffnet werden. Ein Teil der Arbeiten war bereits letzten Herbst erfolgt. Die Fertigstellungsarbeiten und Ansaaten wurden im Frühjahr 2018 erledigt. Sobald der Rasen belastbar war, wurde der Platz zum Spielen freigegeben und wird seither gut angenommen.

3.4 öffentliches Grün

Der ungewöhnlich heiße und trockene Sommer stellte für viele Gehölze ein großes Problem dar. Während der regenarmen Zeit war der gemeindliche Bauhof täglich im Einsatz, um Bäume und Grünanlagen zu wässern. Trotz dieser Maßnahmen konnten einige Gehölze nicht gerettet werden, so dass aus Gründen der Verkehrssicherheit einzelne abgestorbene Bäume entfernt werden müssen. An geeigneten und sinnvollen Plätzen werden diese Bäume wieder durch passende Neupflanzungen ersetzt.

Den Einsaaten als Blühflächen im öffentlichen Bereich wurden auch im Jahr 2018 fortgeführt. Die gemeindliche Sammelbestellung für „Privatgärtner“ erreichte mit 412 Saatgut-Päckchen die bisher höchste Anzahl an Bestellungen.

3.5 Ehemaligen Mülldeponien

Die ehemaligen Mülldeponien „Oderding“ (bis 1977) und „Peißenberg V“ (bis 1955) gelten als sogenannte „Altlastenverdachtsflächen“. Die seit 2017 erfolgten Detailuntersuchungen lassen noch keine eindeutigen Aussagen zum weiteren notwendigen Vorgehen zu. Daher mussten 2018 weitere Grundwassermessstellen eingerichtet werden, die eine Überprüfung des Grundwassers auf spezielle Schadstoffe ermöglichen. Ob eine Sanierung des Geländes erforderlich ist, kann erst angegeben werden, wenn alle erforderlichen Messungen abgeschlossen sind.

4. Baugesuche

Bis August 2018 wurden eingereicht:

- 47 Bauanträge
- 6 Anträge auf Vorbescheid
- 5 Anträge auf Vorlage im Genehmigungsverfahren
- 1 Bauvoranfragen
- 1 Anträge zur Erteilung isolierter Abweichungen/Befreiungen/Ausnahmen

2017 wurden eingereicht:

- 67 Bauanträge
- 9 Anträge auf Vorbescheid
- 12 Anträge auf Vorlage im Genehmigungsverfahren
- 1 Bauvoranfragen
- 6 Anträge zur Erteilung isolierter Abweichungen/Befreiungen/Ausnahmen

5. Bauhof

Beim Bauhof der Marktgemeinde sind aktuell 18 Fahrzeuge angemeldet, darunter 1 LKW, 1 Unimog, 1 Unitrac, 1 Lader, 1 Bagger, 3 Schmalspurfahrzeuge und diverse Kleintransporter, sowie 3 PKW. Außerdem 4 Pflege-Geräte für das Sportgelände, 1 Kipper, 1 Hakenliftanhänger und diverse kleine Anhänger.

Insgesamt beschäftigt der Bauhof 24 Mitarbeiter:

- Bauhofleiter
- 1 stellvertretenden Bauhofleiter
- Abt. Grünanlagen: 7 Mitarbeiter + Vorarbeiter
- Abt. STU: 8 Mitarbeiter
- 1 Schreiner
- 1 Mechaniker
- 1 Schlosser
- Friedhof: 2 Mitarbeiter
- 2 Bürokräfte

Zurzeit größere Objekte:

- allgemeiner Straßenunterhalt, z.B. Straßensanierung mittels Oberflächenbehandlung (= Spritzdecken), Sinkkastenleerung (ca. 2.500 Stück),
- Wildkrautbekämpfung und Straßenreinigung
- LEADER – Project Innerörtliche Hinweisbeschilderung
- Brückensanierungen
- Bachlaufsanierungen
- Grünanlageninstandhaltung Peißenberg – Ort
- Mülllagerplatz Friedhof
- Spielplatzneubau Habichtweg
- div. Pflasterinstandsetzungsarbeiten

6. Bauleitplanung

Im Jahr 2017 konnten folgende Bauleitplanverfahren abgeschlossen werden:

- 1. Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet „Am Bahnhof“
- 7. Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet „Kramerstraße“
- Aufstellung eines Bebauungsplanes für das „PKG-Gelände an der Hochreuther Straße“
- 7. Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet „Ortszentrum I“
- 1. Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet „Reichl-Grundstücke an der Schongauer Straße“
- 8. Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet „Wörth-Zentrum“
- Erlass einer Einbeziehungssatzung für ein Gebiet an der Ludwigstraße

In Bearbeitung befinden sich noch zahlreiche Aufstellungs- und Änderungsverfahren:

- 3. Änderung des Bebauungsplanes für ein „Teilgebiet an der Bergwerkstraße“
- Aufstellung eines Bebauungsplanes für das „MTP/BHS-Gelände an der Hochreuther Straße“
- Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet „Barbarahof“
- 2. Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet „Reichl-Grundstücke an der Schongauer Straße“
- Aufstellung eines Bebauungsplanes für das „Gewerbegebiet Ost“
- 1. Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet „Ganghoferstraße“
- Aufstellung eines Bebauungsplanes an der äußeren Schongauer Straße
- Erlass einer Einbeziehungssatzung für ein Gebiet an der Weilheimer Straße

7. Gebäudeunterhalt

Rathaus

Am Rathaus wurden neue Parkplätze errichtet. Die Ausführung lief über den Bauhof. Des Weiteren wurde das Rathausdach ertüchtigt, sodass eine PV Anlage mit 25 kW Leistung montiert werden konnte. Dadurch wird der Stromverbrauch des Rathauses sowie der Garagen für die schon vorhandenen E-Autos gedeckt.

Tiefstollen 3

Am Tiefstollen 3 wurde für ein Jahr provisorisch der Pumuckl Kindergarten ausgelagert. Anfang September ging der Kindergarten in der Zieglmeierstraße in Betrieb und somit musste vorab der Umzug organisiert werden. Momentan werden am Tiefstollen 3 kleinere Rückbaumaßnahmen getroffen, sodass schon bald die Vereine in ihre bekannten Räumlichkeiten zurückkehren können.

St. Johann Schule

In der St.-Johann-Schule wurde eine Mensaküche installiert, die von der Mittagsbetreuung benutzt wird.

Josef-Zerhoch-Grundschule

In der Josef-Zerhoch-Grundschule wurden an der Südseite des Gebäudes bauliche Veränderungen getroffen, die bei erhöhten Niederschlag das Gebäude vor Wasser schützen.

Max-Biller-Haus

Am Max-Biller-Haus wurden die alten Regenwasserrohre durch neue Rohre ersetzt, um sicher zu stellen, dass das Regenwasser vom Gebäude abgeleitet wird und nicht im Erdreich versickert. Durch diese Umbaumaßnahmen trockneten die Kellerwände aus. Somit könnten alle Kellerräume wieder genutzt werden.

Feuerwehrgerätehaus

Am Feuerwehrgerätehaus wurde eine neue Abgassauganlage für die Einsatzfahrzeuge installiert.

Bauhof

Am Bauhof und bei den Gemeindewerken wurden bei beiden Hallendächern 1200 m² eine Asbestsanierung durchgeführt. Die Asbestplatten wurden gegen ein Blech ersetzt.

Bergbaumuseum

Im Bergbaumuseum wurde mit der Sanierung der WCs begonnen. Ende 2018 sollte der Bauhof die Regenwasserableitungen erneuern. Im Jahr 2019 wird die Sanierung des Gebäudes weitergeführt.

KOMMUNALUNTERNEHMEN GEMEINDEWERKE PEIßENBERG KU

Die Gemeindewerke Peißenberg KU sind ein zu 100 % kommunales Unternehmen der Marktgemeinde Peißenberg. Zuvor als Eigenbetrieb der Marktgemeinde geführt, wurden die Gemeindewerke Peißenberg zum 1. Januar 2011 in ein Kommunalunternehmen in Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts umgewandelt.

Die Organe der Gesellschaft sind:

Vorstand:	Ingrid Haberl
Verwaltungsrat (VR):	Manuela Vanni, 1. Bürgermeisterin (Vorsitzende d. VR)
	Georg Hutter jun. CSU/Parteilose
	Sandra Rößle CSU/Parteilose
	Walter Wurzinger CSU/Parteilose
	Dr. Klaus Geldsetzer SPD
	Georg Karl SPD
	Peter Guffanti PL
	Rudi Mach PL
	Matthias Reichhart BV

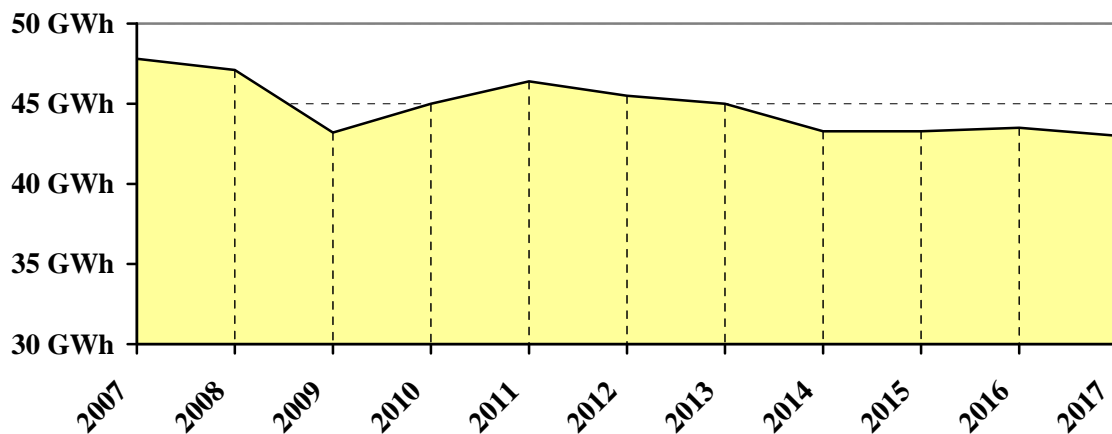
Die Verwaltungsratssitzungen sind nichtöffentlich.

Der Marktgemeinderat entscheidet nach wie vor über die Wasser- und Abwassergebühren.

STROMVERSORGUNG

Die Gemeindewerke Peißenberg KU stellten im Geschäftsjahr 2017 die Stromversorgung von Peißenberg mit insgesamt 43,0 GWh (2016 mit 43,5 GWh) sicher. Davon wurden 23,0 GWh direkt vom Vertrieb der Gemeindewerke und 20,2 GWh von anderen Händlern.

Entwicklung der Stromabgabe im Netz der Gemeindewerke Peißenberg KU



Die Stromabgabe bewegt sich auf dem Niveau der Vorjahre.

Die Gemeindewerke haben in den vergangenen Jahren umfangreiche Investitionen im Stromnetz getätigt. Diese Investitionen waren und sind notwendig um eine hohe Versorgungssicherheit auch in den kommenden Jahren zu gewährleisten. Unser Stromnetz entspricht den aktuellen Stand der Technik und umfasst:

- Niederspannung - Freileitung: ca. 35 km,
- Niederspannung - Kabel (mit Hausanschlusskabel) ca. 180 km,
- Mittelspannung - Kabel ca. 40 km.

Das Freileitungsnetz wird stetig zu Gunsten des störungsfreieren Erdkabelnetzes verkürzt. Unsere 75 Trafostationen haben eine installierte Gesamtleistung von ca. 40,8 MVA bei einer Jahres-Netzhöchstlast von ca. 8,3 MW.

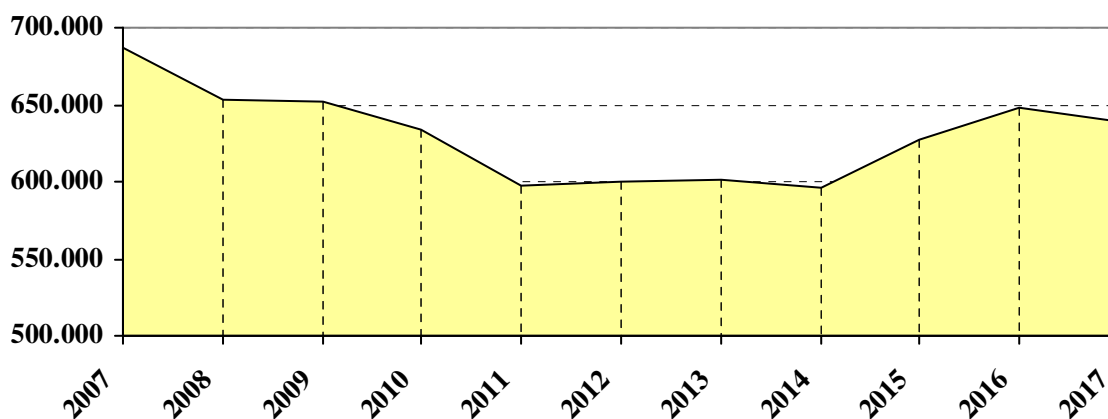
Das gesamte Mittelspannungsnetz wurde im Jahr 2014 von 6 kV auf 20 kV umgestellt. Dadurch kann mehr Energie, auch aus EEG-Anlagen, transportiert werden, gleichzeitig erhöht sich die Effizienz und es wird einen Beitrag zur CO₂-Einsparung geleistet.

Wie in den vergangenen Jahren hat sich auch im Jahr 2017 wieder gezeigt, dass die Gemeindewerke Peißenberg KU im liberalisierten Strommarkt nicht nur das Vertrauen der Peißenberger Bürger und Betriebe genießen, sondern dass auch das Preis-/Leistungsverhältnis stimmt. Das Konzept aus Versorgungssicherheit, Kundennähe, Präsenz vor Ort und Beratungsqualität hat sich bewährt und wird sehr gut von den Kunden angenommen.

Damit konnten sich die Gemeindewerke Peißenberg KU wieder am lokalen Markt behaupten.

WASSERVERSORGUNG

Die Wasserversorgung in Peißenberg besteht seit über 100 Jahren. Seit 1916 fließt reines Quellwasser mit bester Qualität von Paterzell nach Peißenberg. Aus der Paterzeller Quelle wurden im Jahr 2017 rd. 282.000 cbm gefördert. Des Weiteren verfügen die Gemeindewerke Peißenberg über die Brunnenanlagen Böbinger Str. und den Brunnen Burg. Mit diesen wurden rd. 473.000 cbm unbehandeltes Wasser über die Hochbehälter ins Netz eingespeist.



Die Schwankungen der Verbrauchsmengen resultieren aus dem Sparverhalten der Peißenberger und seit 2015 steigt die Nachfrage im Außenbereich.

Von den Gemeindewerken wird ein Wasserleitungsnetz mit einer Gesamtlänge von 137 km betreut. In diesem sind ca. 3.480 Wasserzähler, ca. 385 Hydranten und ca. 700 Hauptschieber im Einsatz.

Die Wasserversorgung ist eine auf Dauer angelegte grundlegende Versorgungsleistung der Gemeinde. Wasser ist eines der wichtigsten Lebensmittel, das in Peißenberg natur- und standortgebunden gewonnen und höchsten Qualitätsansprüchen gerecht wird. Die Gemeindewerke Peißenberg KU sind ihrem Versorgungsauftrag entsprechend verpflichtet, das Wasserwerk nach ökonomischen Gesichtspunkten auf Basis einer kostendeckenden Preisgestaltung zu betreiben. Darüber hinaus fühlen sich die Gemeindewerke verpflichtet, die Versorgung der Peißenberger Bürger, auch in der Zukunft sicherzustellen. Dazu wurde auch in diesem Jahr wieder in das Wassernetz investiert. Unter anderem erfolgte die Erneuerung von ca. 120 m Hauptleitung und der Anschluss von 23 neuen Gebäuden sowie eine Vielzahl an Reparaturen und Instandsetzungen.

Die größte Herausforderung war allerdings die Erneuerung der gut 100 Jahre alten Zu- bringerleitung von der Quelle in Paterzell. Nachdem das Material aufgrund seines Alters

vermehrt störungsanfällig war, wurde beschlossen, die Leitung zu modernisieren. Aus Wirtschaftlichkeitsgründen wurde die Modernisierung zeitlich und planerisch an die Straßenerneuerungsmaßnahmen der Verbindungstraße Peißenberg – Paterzell (WM 29) des staatlichen Straßenbauamts Weilheim gekoppelt und mit der Planung dasselbe Ingenieurbüro beauftragt.

Um eine störungsfreie und reibungslose Versorgung zu gewährleisten wurden neue Rohre, die dem Stand der Technik (Pe 100 RC) entsprechen, verlegt. Im ersten Schritt wurden die Rohre durch Stumpfschweißen miteinander verbunden. Im zweiten Schritt folgte eine besondere Verlegungstechnik: die Rohre wurden durch ein grabenloses Verlegeverfahren in das Erdreich eingebracht, d.h. die Einbringung der Leitung erfolgt mit Hilfe des Horizontalspülbohrverfahrens (HDD). Diese Methode ist aus technischer Sicht ein äußerst innovatives Verfahren. Durch den geringen Eingriff in die Erdoberfläche entstehen nicht nur geringere Kosten auch der zeitliche Aspekt ist zu berücksichtigen. Dank der guten Bodenverhältnisse wurden Bohrstrecken von bis zu 300 Metern am Stück realisiert. Anschließend wurden im dritten Schritt die Schieber und Hydranten eingesetzt sowie die Leitung durchgespült. Abschließend erfolgt in nächster Zeit die Inbetriebnahme der neuen Leitung.

Die Wasserverbrauchsgebühr beträgt seit 01.01.2018: 1,66 €/cbm

Die Wasserqualität in Peißenberg ist seit Jahren ohne Beanstandungen. Alle vorgeschriebenen Untersuchungen der regelmäßigen Proben waren einwandfrei. Sie wurden sowohl bakteriologisch als auch physikalisch-chemisch überprüft und beinhalten unter anderen die Prüfung auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln. Unsere Wasserqualität ist hervorragend:

	Natrium	Kalium	Calcium	Nitrat	Sulfat	Chlorid	Magnesium	Härtebereich
Brunnen	4,5 mg	1,1 mg	79,5 mg	3,4 mg	23,2 mg	5,9 mg	18,0 mg	hart
Quelle	3,9 mg	1,5 mg	108 mg	11,1 mg	7,2 mg	7,2 mg	29,6 mg	hart
"Burg"	11,9 mg	1,6 mg	116 mg	11,1 mg	8,9 mg	21,2 mg	17,2 mg	hart
Grenzwerte	200,0 mg	12,0 mg	400 mg	50,0 mg	250,0 mg	250,0 mg	50,0 mg	-

(Stand: Februar 2018)

Die über 50 Untersuchungsparameter können jederzeit bei den Gemeindewerken eingesehen werden.

ABWASSER

Kläranlage

Im Jahr 2017/18 lief der Betrieb der Kläranlage ohne nennenswerte Störfälle.

Wie auch in den vorherigen Jahren konnten die gesetzlich vorgegebenen Ablaufwerte problemlos eingehalten werden. Durch die Erneuerung und Verbesserungen in der Betriebssteuerung können die Grenzwerte sogar unterschritten werden, was die Abwasserabgabe weiterhin reduziert.

Dagegen musste das in die Jahre gekommene Blockheizkraftwerk ausgetauscht werden (Kosten: ca. 100.000 Euro). Um das neue BHKW noch effizienter zu betreiben, werden jetzt versuchsweise Fette und ähnliches in den Faulturm zur Co-Vergärung eingebracht. Dadurch steigt die Energieausbeute.

Kanal

Auch in den Jahren 2017/18 wurden die Kanäle, wie gesetzlich gefordert, weiterhin gespült, Kamera befahren und saniert.

Durch die Bergbaugebietslage und den damit verbundenen Bewegungen werden auch in den nächsten Jahren weiterhin große Anstrengungen im Bereich Schadenserfassung und Sanierung notwendig sein.

Um die Energiekosten der Abwasserpumpstation zu senken, wurde in der Nähe eine Photovoltaikanlage mit 29 kWp errichtet. Der damit erzeugte Strom wird für den Abwassertransport des Schmutzwassers über den Guggenberg verwendet.

Die Schmutzwassergebühr beträgt seit 01.01.2018: 2,64 €/cbm

Die Niederschlagswassergebühr beträgt seit 01.01.2018: 0,72 €/qm

WÄRMEVERSORGUNG/ERZEUGUNG

Zur Sparte Wärmeversorgung/Erzeugung gehören mehrere Erzeugungsanlagen, wie das bereits seit 1996 bestehende BHKW (Blockheizkraftwerk), das seit 2004 in Betrieb genommene BMHW (Biomasseheizwerk) und seit Ende 2011 mehrere Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung.

Seit dem 1. Oktober 1996 werden das Freibad und ein großer Teil der umliegenden Schulen und Turnhallen über ein Blockheizkraftwerk (BHKW) mit Wärme versorgt. Nach 20 Jahren im Betrieb wurde das BHKW 2017 modernisiert und den geänderten Rahmenbedingungen angepasst. Der zugleich erzeugte Strom wird an das Versorgungsnetz der Gemeindewerke übergeben. Hierbei beträgt der Anteil der Eigenproduktion Strom, gemessen am Gesamtstromaufkommen, etwa 2%. Das BMHW ist eine reine Wärmeerzeugungsanlage und versorgt ausschließlich das Tiefstollenareal mit Fernwärme.

Im Jahr 2017 hat das BHKW in das öffentliche Stromnetz und die öffentliche Wärmeversorgung (Schulen, Turnhalle Wörth und Freibad) und das BMHW in die Wärmeversorgung des Bergbaumuseums, der Tiefstollenhalle und in das Haus der Vereine folgende Mengen geliefert:

Stromeinspeisung in MWh	799 MWh = 798.529 kWh
Wärmeabgabe in MWh	2.045 MWh = 2.045.000 kWh.

Gesamtbetriebsstunden des

BHKW (alt) bis zum 25.04.2017: 109.963 h entspricht ca. 8,79 Mio. km Laufleistung

BHKW (neu) bis 22.08.2018: 6.020 h entspricht ca. 481.600 km Laufleistung

Der Wirkungsgrad unseres zertifiziert effizienten BHKW's von mehr als 90%, sowie die Verwendung von Holzpellets zur Wärmeerzeugung in unserem BMHW sind ein wesentlicher Beitrag zur AGENDA 2020. Darüber hinaus leistet das BMHW durch den Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen einen wichtigen Beitrag im Sinne des nachhaltigen Wirtschaftens.

Die neun PV-Anlagen erzeugten insgesamt 206.392 kWh Strom. Auf folgenden Dächern befinden sich die PV-Module der Gemeindewerke mit den jeweiligen Spitzenleistungswerten:

- Rathaus	1,10 kWp
- Kläranlage 1	33,62 kWp
- Kläranlage 2	10,53 kWp
- Kindergarten Ammerhaus	38,88 kWp
- Turnhalle Wörth 1	38,40 kWp
- Turnhalle Wörth 2	38,40 kWp
- Grundschule Wörth	27,99 kWp
- Feuerwehrhaus	42,07 kWp
- Friedhofshalle (Neu in 2018)	21,07 kWp
Gesamtleistung	252,06 kWp

Damit verstärken wir deutlich unser Engagement in erneuerbare Energien und erhöhen dem entsprechend auch unseren Beitrag zur Energiewende.

FREIZEIT & BÄDERPARK „RIGI RUTSCH’N“

Im Jahr 2017 verzeichnete der Bäderpark insgesamt 40.619 Badegäste im Freibad und 7.302 Saunabesucher. Damit wurden die Besucherzahlen der Vorjahre nicht erreicht. Die wesentlichen Gründe hierfür liegen in einer um vier Wochen verkürzten Sommersaison, der Wetterlage im Sommer 2017 und dem eingeschränkten Saunabetrieb.

Der Freizeit- und Bäderpark wurde im Zuge der weiteren Entwicklungen der Liegenschaft zum Gesundheits- und Bäderpark „Rigi Rutsch’n“ umbenannt. Die neue Bezeichnung verdeutlicht die Thematik „Gesundheit am Gelände der Rigi Rutsch’n“ und die Ambitionen der Gemeindewerke hier zusätzliche Angebote zu schaffen.

Neben dem Freibad- und Saunabetrieb wurde das bereits in den vergangenen Jahren aufgebaute Kurs- und Beckennutzungsangebot nochmals weiter ausgebaut. Unter anderem bestehen Kooperation und Nutzungsverträge mit Schulen, der Volkshochschule, Vereinen, Hebammen und vielen weiteren - auch ehrenamtlichen – Kursleitern. Das entstandene Angebot, bietet jährlich mehreren Tausend Teilnehmern die Nutzung des Bades zur Gesundheitsförderung und zum Schulunterricht.

Bei dem Ausbau attraktiver Angebote für die Besucher des Freibades und der Saunalandschaft werden die Gemeindewerke zudem tatkräftig vom Förderverein der Freunde der Rigi Rutsch’n unterstützt.

Anstelle der Weiterführung des durch den Großbrand im Jahr 2016 zerstörten Restaurants sollen ab 2019 die vorhandenen Flächen im Obergeschoss verpachtet werden. Mit den Pachteinnahmen können die laufenden Betriebskosten des Freibades reduziert werden und damit die Gemeinde und die Gemeindewerke finanziell entlastet werden. Die Planungen und Vorbereitungen zum Ausbau des Obergeschosses wurden im Januar 2018 begonnen, die Bauarbeiten laufen von September 2018 bis voraussichtlich März 2019.

Zu der Entwicklung von Gesundheitsangeboten zählt auch die Gründung des Tochterunternehmens „Therapiezentrum PRO GmbH“, welches als Pächter im Obergeschoss der Rigi Rutsch’n einziehen wird. Der Landkreis Weilheim-Schongau ist mit der Krankenhaus GmbH als Gesellschafter am Therapiezentrum PRO beteiligt. Die Unternehmensausprägung bettet sich ein in die Strategie des Landkreises Weilheim-Schongau „Gesunder Landkreis“. Des Weiteren kann hierüber der Ort Peißenberg auch im Sinne des bayerischen Landesentwicklungsplanes als Mittelzentrum wirken.

RÜCK- BZW. AUSBLICK

Die wirtschaftliche Situation der Gemeindewerke stellt sich im Geschäftsjahr 2017 mit einem positiven Jahresergebnis von ca. 102.000 € bei gleichzeitiger Durchführung von Unterhaltsmaßnahmen und Investitionen wieder stabil dar. Die Konzessionsabgabe im Wasser- und Strombereich wurden an die Marktgemeinde abgeführt.

Neben der Verringerung des Verlustes des Freizeit- und Bäderparks trägt vor allem der Stromvertrieb seinen Teil zum positiven Abschluss bei. Das Ergebnis ist immer noch durch den Brand im Badbetrieb wesentlich beeinflusst.

Die Gemeindewerke werden auch künftig ihre Versorgungsaufgaben und Dienstleistungen für die Peißenberger Bürger in gewohnter Qualität möglichst kostengünstig sicherstellen bzw. erbringen. Die dazu erforderlichen Gebühren- bzw. Preisanpassungen erfolgen auf Grundlage kommunalgesetzlicher Vorgaben, sowie im Strombereich nach dem Prinzip der Kostendeckung und Investitionssicherheit. Dabei wird nicht das Prinzip der Gewinnmaximierung verfolgt.

Damit sind wir auch in Zukunft - Ihr zuverlässiger Ver- und Entsorger vor Ort

100 Jahre Markt Peißenberg

19. bis 30 Juni 2019



Vorläufiges Programm

Mittwoch, 19. Juni:	Blasmusik mit den MusiKatzen
Donnerstag, 20. Juni:	Festauftritt mit Sternmarsch und Standkonzert
Freitag, 21. Juni:	Familiennachmittag, Heimathitkonzert
Samstag, 22. Juni:	Oldtimertreffen,
Sonntag, 23. Juni:	Bayer. Bergmannstag
Montag, 24. Juni:	Politischer Abend
Mittwoch, 26. Juni:	Seniorenachmittag „Da Huawa, da Meier und I“ – Konzert
Donnerstag, 27. Juni:	Tag der Betriebe und Vereine
Freitag, 28. Juni:	Zeltparty
Samstag, 29. Juni:	Festabend
Sonntag, 30. Juni:	74. Gaufest mit Festzug

www.100-jahre.peissenberg.de

Unterbringung für französische Gäste gesucht

Eine Delegation aus der französischen Partnerstadt St. Brevin wird unsere Markt-gemeinde während der Festwoche im Juni 2019 besuchen. Es werden für den Zeitraum vom **25. Juni bis 2. Juli** Gastgeber gesucht. Sollten Sie ein Interesse an Unterbringung unserer französischen Gäste haben, bitte melden Sie sich unter 08803/690-120 oder per E-Mail poststelle@peissenberg.de